

## **Grußwort des Oberbürgermeisters Ashok Sridharan anlässlich der Verleihung des Internationalen Demokratiepreises Bonn**

### **Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Präsident des Europäischen Parlaments, Herr Schulz,

sehr geehrte Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik, Frau Mogherini,

sehr geehrter Herr Professor Wilhelm, sehr geehrter Herr Ost,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir eine ganz besondere Freude und Ehre, Sie heute hier im Alten Rathaus der Stadt Bonn zur Verleihung des Internationalen Demokratiepreises Bonn begrüßen zu dürfen. Ihre zahlreiche Anwesenheit zeigt uns, dass die Würdigung von Engagement für Demokratie und Menschenrechte wichtiger ist denn je.

Wir leben in unruhigen, teilweise beängstigenden Zeiten. Der internationale Terrorismus, Krisen und Konflikte machen auch vor Europa nicht halt. In vielen Regionen der Welt sind Gewalt, Unterdrückung und die Verfolgung Andersdenkender an der Tagesordnung. Millionen Menschen weltweit sind auf der Flucht.

Manchmal scheint es, als sei die Welt aus den Fugen geraten. Viele Bürgerinnen und Bürger reagieren mit wachsender Besorgnis und Verunsicherung auf diese Entwicklungen. Der überraschende Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA mag hierfür ein Beispiel sein.

Es steht mir sicher nicht zu, den Wahlausgang in einem demokratischen Staat zu kommentieren. Ich hoffe, dass der Präsident der Vereinigten Staaten sich der Rolle der USA und seiner Verantwortung für das Zusammenleben in dieser Welt bewusst ist.

In Zeiten wie diesen ist es von besonderer Bedeutung, außerordentliches Engagement für Demokratie und Menschenrechte zu würdigen. Der Internationale Demokratiepreis Bonn, der heute zum fünften Mal verliehen wird, möchte hierzu einen Beitrag leisten.

In diesem Jahr geht der Internationale Demokratiepreis Bonn an die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini. Der Preis würdigt ihren unermüdlichen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte in der Welt.

---

Impressum:

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Presseamt, Stadthaus, Berliner Platz 2, 53103 Bonn

Telefon: Chef vom Dienst 0228/77 3000, Telefax: 0228/77 2468, E-Mail: [presseamt@bonn.de](mailto:presseamt@bonn.de)

Internet: <http://www.bonn.de> Redaktion: Dr. Monika Hörig (verantwortlich)

Ich gratuliere Ihnen, sehr geehrte Frau Mogherini, sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. Die Europäische Union als Gemeinschaft demokratischer Staaten ist für viele Länder und Regionen dieser Welt ein Vorbild – trotz aller Schwierigkeiten und Probleme, mit denen wir uns in der EU derzeit auseinandersetzen.

Die Stärke Europas liegt in unseren europäischen Grundwerten, in Demokratie und Menschenrechten. Hierfür müssen wir uns engagieren. Ich freue mich, dass Sie, sehr geehrte Frau Mogherini, trotz Ihrer vielfältigen internationalen Verpflichtungen Zeit gefunden haben, heute zu uns nach Bonn zu kommen, um diese Auszeichnung entgegen zu nehmen.

Ebenso sehr freue ich mich, Sie, sehr geehrter Herr Schulz, im Alten Rathaus unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Ich weiß, es ist nicht Ihr erster Besuch im Bonner Rathaus, aber der erste, bei dem ich die Ehre habe, Sie als Bonner Oberbürgermeister zu empfangen.

Mein besonderer Dank gilt dem Verein Internationaler Demokratiepreis Bonn, insbesondere seinem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Professor Jürgen Wilhelm, dem Vorsitzenden des Kuratoriums, Herrn Staatssekretär a. D. Friedhelm Ost sowie allen Förderern und Unterstützern.

Der Verein hat den Internationalen Demokratiepreis Bonn 2009 ins Leben gerufen. Er leistet damit auch einen Beitrag dazu, dass die Erfolgsgeschichte deutscher Demokratie nach 1945 nicht in Vergessenheit gerät.

Als Bonner Oberbürgermeister freue ich mich, dass dieser Preis in Bonn verliehen wird. Fünf Jahrzehnte lang, von 1949 bis 1999, wurde von hier aus Politik für die Bundesrepublik Deutschland gestaltet. Viele Impulse zur europäischen Integration sind von Bonn ausgegangen.

Heute ist Bonn als Bundesstadt das zweite politische Zentrum Deutschlands. Vor allem ist Bonn heute aber auch ein Ort des internationalen Dialogs über globale Zukunftsfragen. Die Vereinten Nationen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft arbeiten in Bonn gemeinsam daran, unsere Welt auch für kommende Generationen zu erhalten.

Ich wünsche mir, dass Bonn auch in der Zukunft als ein Ort wahrgenommen wird, an dem Menschen einen Beitrag leisten zur friedlichen, nachhaltigen Entwicklung unserer Welt. Und ich hoffe, dass dieser Preis den Menschen Anerkennung und Unterstützung ist, die sich zum Teil unter Einsatz ihres Lebens für Demokratie, Frieden und Völkerverständigung in der Welt einsetzen.

Ich freue mich, dass Sie heute Abend ins Bonner Rathaus gekommen sind und wünsche uns allen eine interessante Veranstaltung!

---

Impressum:

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Presseamt, Stadthaus, Berliner Platz 2, 53103 Bonn

Telefon: Chef vom Dienst 0228/77 3000, Telefax: 0228/77 2468, E-Mail: [presseamt@bonn.de](mailto:presseamt@bonn.de)

Internet: <http://www.bonn.de> Redaktion: Dr. Monika Horig (verantwortlich)